

STORY IDEA

Michael Crummey: Sweetland

Mitteldeutscher Verlag, August 2020

Michael Crummey: Die Unschuldigen

Eichborn Verlag, August 2020

Michael Crummeys neue Romane „Sweetland“ und „Die Unschuldigen“

Ein literarischer Blick in die raue Seele Neufundlands

Auf Neufundland reicht es schon, das Fenster zu öffnen, um Großartiges zu sehen. Schwarze Rückenflossen von Schwertwalen, die das Meer teilen. Eisberge, die im Sommer vor der Küste treiben, angeschoben vom Labradorstrom. Oder die bunten Holzhäuschen der vielen Fischerdörfer und der Hauptstadt St. Johns, die sich auf steilen Hügeln aneinander reihen. Es gibt viel zu entdecken in der nordöstlichsten Provinz Kanadas, einer Insel im Atlantik, die etwa so groß ist wie Bayern und Baden-Württemberg zusammen, aber nicht mehr als rund eine halbe Million Einwohner fasst.

„Es ist spektakulär schön und andererseits eine Herausforderung, hier zu leben,“ sagt Michael Crummey, der 1965 auf Neufundland geboren wurde und seit 2001 mit seiner Familie nahe der Hauptstadt St. John’s im Südosten der Insel lebt. Seine im August auf Deutsch neu erschienenen Romane „Sweetland“ und die „Die Unschuldigen“ sieht er als Hommage an die ganz eigene Kultur und den Zusammenhalt der Neufundländer, die auf dem Festland teils immer noch als eigen gelten. „Die Kultur und die Politik, die wir nach Kanada brachten, war und ist sehr eigen“, sagt er im [Interview mit dem BR](#). „Weil die Leute so sehr angewiesen waren auf die Fischerei, auf das Meer, das völlig unvorhersehbar war, manchmal auch sehr grausam, waren sie gezwungen, einander zu vertrauen.“

Früher wurde das sturm- und wetterumtoste Eiland im Nordatlantik auch „Cods own Country“ genannt, Land des Kabeljaus. Das Fischvorkommen war so groß, dass sich die Insel mit ihrer Hauptstadt St. John’s zum Zentrum des internationalen Handels dafür entwickelte. Doch nach Jahrzehnten der Überfischung durch nordamerikanische und europäische Fangflotten lichteten sich die Schwärme. Die Regierung sprach 1992 ein Fangverbot aus - nach mehr als 500 Jahren Kabeljaufang. Eine schwere wirtschaftliche Krise war die Folge; die Fischer verloren ihre Lebensgrundlage und fürchteten den Verlust ihrer Identität.

Was die Neufundländer zu dem gemacht hat, was sie sind, davon erzählt Crummeys Roman „Die Unschuldigen“, der im 18. Jahrhundert spielt. Ada und Evered, neun und elf Jahre alt, haben ihre Eltern verloren und kämpfen im rauen Klima Neufundlands ums Überleben. Dabei orientieren sie sich an dem, was sie von ihren Eltern gelernt haben: Kabeljaufang, Holz hacken, Beeren suchen, Strandgut sammeln. Ihre einzige Verbindung zur Außenwelt ist das Schiff namens „Hope“, das zweimal jährlich an der Küste ankert, um Kabeljau aufzukaufen und dafür Waren zu hinterlassen. Die Idee für die zwei Protagonisten basiert auch auf Crummeys eigener Familiengeschichte. Sein

Vater wurde 1930 geboren und wuchs in einem Fischerdorf auf. Bereits im Alter von elf Jahren arbeitete er an Bord eines Kabeljauboots.

Heute wird fast kein Kabeljau mehr aus dem Meer gefischt, die Fischereibranche spielt keine so große Rolle mehr wie früher. Seit 2005 sind zwar ermutigende Anzeichen einer Erholung der Fischbestände zu erkennen, aber es ist noch ein langer Weg, bis die Kabeljaupopulation wieder einstige Mengen erreicht. Viele ehemalige Fischer haben umgesattelt. Auf Touren mit ihnen kann man auch heute noch eintauchen in die Vergangenheit. Damals, als „The Rock“, so wie die Neufundländer ihre Insel nennen, noch voller Jäger, Fischverrückter und Bootsbauer war.

Hier kommen sechs Tipps und Touren für Neufundlandentdecker!

1. Fogo Island: Vom Kabeljaufang zur Kunststätte

Eine gefragte Destination für Kunst- und Architekturliebhaber ist mit seinen Galerien und Museen mittlerweile die ehemalige Fischerinsel Fogo. Als eine Hommage an die für Neufundland typischen Holzhütten, in denen Fischer ihre Kabeljau-Erträge verarbeiten, versteht sich das [Fogo Island Inn](#) des kanadischen Architekten Todd Saunders. Das moderne Hotel liegt in großartiger Lage auf den schroffen Klippen der Insel zwischen den kleinen Orten Joe Batt's Arm und Barr'd Islands. Alle 29 Hotelzimmer sind mit Panoramafenstern zum Nordatlantik ausgerichtet, die Traditionen und die Geschichte der Insel spiegeln sich im Design der Zimmer wider. Besonders eindrucksvoll: Ein Teil des Gebäudes befindet sich auf 15 Meter hohen Stelen. Den innovativen und gleichzeitig typischen Geist der Region stärken will auch die Stiftung [Shorefast Foundation](#), die kreative Insulaner unterstützt.

2. Unterwegs mit ehemaligen Fischern zu Eisbergen, Papageientauchern und Buckelwalen

Barry Rogers war sein ganzes Leben auf dem Meer. Der Fischfang auf Twillingate Island, einer Inselgruppe im Nordosten Neufundlands, hat über Generationen in seiner Familie Tradition. Als Jugendlicher hat er noch dabei geholfen, den Kabeljau vom Hafen in die Verarbeitungsfabriken zu bringen. Rogers weiß noch, wie man den Fisch trocknet, salzt und so für den Winter haltbar macht. Heute begleitet er Reisende auf seinem Ausflugsboot hinaus aufs Meer, zu den Eisbergen, den vorbeiziehenden Buckelwalen oder den Papageientaucherkolonien. Die Touren starten in St. John's und in Twillingate, das sich auch stolz die „Eisberghauptstadt der Welt“ nennt. Ende Juli findet dort auch immer das Fish, Fun and Folk Festival statt, bei dem am offenen Lagerfeuer mit Musik, leckeren Fischgerichten und Feuerwerk gefeiert wird.

Auch David Boyd aus Twillingate Island hat noch die goldenen Zeiten der Fischerei vor Neufundlands Küsten erlebt. Sein Vater arbeitete als Fischer in Tizzard's Harbour. Neben Eisbergtouren zeigt Boyd Besuchern die zerklüftete Küste von Main Tickle, Brutvögel auf den Baccy-Inseln und schippert auf dem Kanal zum malerischen Fischerdorf Herring Neck. Zusammen mit seiner Frau betreibt er auch das Museum Prime Berth, in dem man Wissenswertes über die Fischerei erfahren kann.

3: „Girls who fish“: Frauen ans Ruder!

Noch ist die Fischindustrie eine Männerdomäne. Doch Kimberley Orren und ihr Mann Leo Harris, ein Fischer, wollen das ändern. Das Paar bringt seit 2016 Mädchen und Frauen in ihrer gemeinnützigen Organisation „Fishing for success“ bei, wie man auf dem offenen Atlantik professionell Fisch fängt. Sie operieren in Petty Harbour am Ostufer der Halbinsel Avalon und lehren traditionelle, nachhaltige Fangmethoden.

4. Von der Kunst, (Fischer)Boote zu bauen: Im Holzbootmuseum

Direkt am Baccalieu-Trail in Winterton liegt das [Holzbootmuseum von Neufundland](#) und Labrador. Dort erfahren Besucher, wie die Neufundländer ihre Holzschiffe entworfen und gebaut haben. Eine Ausstellung zeigt die verschiedenen Phasen des Bootsbaus. Traditionelle Fischerboote selbst bauen? Das kann man dort auch bei Workshops lernen.

5: Roadtrip auf dem „Kabeljau-Trail“ (Baccalieu-Trail)

Nur eine kurze Fahrt von St. Johns entfernt startet der Baccalieu-Trail (nach Bacalao, auf Portugiesisch Kabeljau) Dieser Teil der Insel wurde früh von Europäern, darunter auch Portugiesen, besiedelt. Die Route führt 240 Kilometer entlang traumhafter Küstenlandschaft und historischer Städte wie Cupids, Brigus, Harbour Grace und Dildo. Viel Sehenswertes gibt es auch auf Wanderpfaden zu entdecken, von Mikrobrauereien, historischen Häusern bis zu hübschen Neufundlandponys. Wer Glück hat, erspät beim Wandern auch vorbeiziehende Buckelwale im Atlantik.

Ein perfekter Plan für eine Reiseroute findet sich [hier](#):

<https://itineraryplanner.newfoundlandlabrador.com/itinerary/baccalieutrail>

6. Die Wildnis Neufundlands beim Wandern entdecken: East Coast Trail & Gros Morne Nationalpark

Der East Coast Trail

Trekkingfans kommen auf dem [East Coast Trail](#) voll auf ihre Kosten. Der Trail verläuft am Rand steiler Klippen von Neufundlands schroffer Atlantikküste. Seiner persönlichen Kondition entsprechend kann sich hier jeder seinen Weg aus 26 unterschiedlichen Abschnitten herausuchen. Wer das ultimative Abenteuer sucht, sollte sich die rund 245 Kilometer des Pfades vornehmen, die nicht markiert sind. Der Trail verläuft durch völlig unberührte und ursprüngliche Naturlandschaften, die ihresgleichen suchen. Für erfahrene Outdoor-Hiker eine Herausforderung, die mit wilder Natur und atemberaubenden Ausblicken belohnt wird.

Eastcoasttrail.com/en/

<https://de-keepexploring.canada.travel/things-to-do/east-coast-trail-newfoundland>

Gros Morne Nationalpark

Im Laufe von 485 Millionen Jahren hat sich die Natur im [Gros Morne Nationalpark](#) eines ihrer eindrucklichsten Naturdenkmäler erschaffen. Weit ins Land reichende Fjorde, steil abfallende Klippen und immergrüne Täler, die von schroffen Bergen umgeben sind. Wanderer und Outdoor-Liebhaber finden im Park ausgeschilderte Rundwanderwege und Wildnispfade, die zu verwunschenen Wäldern, Mooren und Klippen führen. Unbedingt einen Abstecher zu den Tablelands einlegen: Hier hat sich die Erdkruste nach oben gedreht und eine marsähnliche Landschaft hinterlassen.

Newfoundlandlabrador.com/top-destinations/gros-morne

Pc.gc.ca/en/pn-np/nl/grosmorne

Weitere Informationen zu Nationalparks in Kanada:

<https://www.pc.gc.ca/en/pn-np>

Weitere Story Ideas zu Romanen kanadischer Autoren sowie Destinationen in Kanada:

www.kanada-presse.de

Kostenloses Bildmaterial zu den Story Ideas gibt's hier: <https://www.brandcanadalibrary.ca> oder bei kirsten@destination-office.de

Über Destination Canada

Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus in Kanada. Unser Ziel ist es, die Entscheider der kanadischen Tourismusbranche durch fundierte Marktforschung und Strategie sowie

überzeugendes Storytelling zu vereinen und gemeinsam die Welt zu inspirieren, Kanada zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern vermarkten wir Kanada in elf Ländern weltweit.

Regelmäßige Neuigkeiten zu unseren Initiativen erhalten Sie mit einem Abonnement unserer News, erhältlich als RSS-Feed oder E-Mail. Besuchen Sie uns auf Facebook, verfolgen Sie das Neueste von uns auf Twitter oder abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal. Weitere Informationen warten auf Sie unter www.destinationcanada.com

Pressekontakt:

Destination Canada

proudly [re]presented by

The Destination Office

KIRSTEN BUNGART

SENIOR PUBLICIST/ MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

kirsten@destination-office.de , www.kanada-presse.de , www.keepexploring.de

Find us on Facebook: www.facebook.com/entdeckekanada

Follow us on Twitter: www.twitter.com/entdeckekanada

Canada Videos on YouTube: www.youtube.com/entdeckeKanada

Canada on Pinterest: www.pinterest.com/ExploreCanada

Explore Canada on Instagram: www.instagram.com/explorecanada

Use #ExploreCanada in all channels, and we'll share our favorites with our followers.